

Infrarot-Fahrregler für Gleich- oder Wechselstrombahnen

Beschreibung

Der Infrarot-Fahrregler für geschlossene Räume besteht aus einem Empfängermodul und der Fernbedienung IRIS. Er kann, je nach Version, eine Gleichstrom- oder eine Wechselstrom-Lokomotive auf konventionellen Modellbahnanlagen steuern.

Über die Fernbedienung IRIS können per Tastendruck folgende Funktionen ausgelöst werden:

- Geschwindigkeitsregelung in kleinen oder großen Schritten
- Direkte Anwahl von 10 vordefinierten Fahrstufen.
- Änderung der Fahrtrichtung
- Auswahl eines Rangiergangs
- Anfahr-Bremsverzögerung mit vier verschiedenen Verzögerungswerten
- Nothalt

Die Fernbedienung IRIS arbeitet mit vier verschiedenen Übertragungskanälen und kann so bis zu vier verschiedene Empfängermodule ansprechen. Jedes Empfängermodul versorgt einen eigenen Stromkreis, der unabhängig von den anderen gesteuert werden kann.

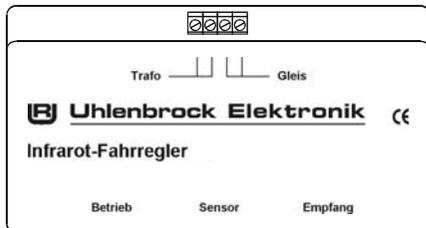
Anschluss

Fernbedienung

Legen Sie die Batterien der Markierung entsprechend in das Batteriefach auf der Rückseite des Handreglers. Verwendbar sind Batterien vom Typ LR03-AAA-1.5 V. Jetzt müsste die Kontroll-LED an der Fernbedienung immer dann blinken, wenn eine Taste betätigt wird. Die Reichweite des Senders beträgt etwa 10 m.

Empfängermodul

Schliessen Sie einen Modellbahntrafo mit 12 V~ bis 16 V~ an die Eingangsklemmen „Trafo“ des Empfängermoduls an. Jedes Modul benötigt seinen eigenen Trafo. Verbinden Sie die Zuleitungskabel vom Gleis mit den Schraubklemmen mit der Bezeichnung „Gleis“.



Platzieren Sie das Empfängermodul so, dass die Fernbedienung während der Übermittlung von Befehlen immer „Sichtkontakt“ zum Sensor hat.

Funktionen des Fahrreglers

Alle Steueraktionen werden mit der Fernbedienung IRIS ausgelöst. Halten Sie dazu die Fernbedienung in Richtung des Empfängermoduls und drücken Sie die entsprechende Taste. Während der Übermittlung von Befehlen muss die Fernbedienung „Sichtkontakt“ zum Empfängermodul haben, so wie Sie es von der Fernbedienung eines Fernsehgerätes her kennen.



Geschwindigkeit steuern

Mit den Tasten \oplus und \ominus wird die Geschwindigkeit der Lok stufenweise erhöht bzw. verringert. Werden die Tasten festgehalten, so verändert sich die Geschwindigkeit schrittweise, bis die Taste wieder losgelassen wird, die maximale Geschwindigkeit erreicht worden ist oder die Lok steht. Die Schrittweite der Geschwindigkeitsregulierung kann eingestellt werden.

Auswahl der Schrittweite für die Tasten \oplus / \ominus

Über die Tasten f4 und f8 wird die Schrittweite zur Änderung der Lokgeschwindigkeit über die Tasten \oplus und \ominus ausgewählt. f4 wählt die kleine Schrittweite, f8 die große.

Voreingestellte Geschwindigkeitsstufen nutzen

Über die Zifferntasten 0 bis 9 können die voreingestellten Geschwindigkeitsstufen von 0% bis 100% der Endgeschwindigkeit direkt angewählt werden.

Fahrtrichtung auswählen

Über die Tasten \leftarrow und \rightarrow wird im Gleichstrombetrieb die Fahrtrichtung ausgewählt. Wird während der Fahrt eine der Tasten gedrückt, so wird zunächst ein Nothalt durchgeführt und anschließend die gewählte Fahrtrichtung eingestellt. Im Wechselstrombetrieb wird mit den Tasten der Umschaltimpuls ausgegeben. Wird eine der Tasten während der Fahrt gedrückt, so wird lediglich ein Nothalt durchgeführt.

Nothalt

Wird eine der beiden Pfeil-Tasten gedrückt während die Lok fährt, so wird zunächst ein Nothalt durchgeführt und anschließend die gewünschte Fahrtrichtung eingestellt.

Anfahr-Bremsverzögerung

Mit den Tasten f1 , f2 , f3 und f4 wird die Anfahr-Bremsverzögerung für den gesteuerten Stromkreis ausgewählt. f1 wählt keine, f4 die größte Verzögerungsstufe. Von f2 zu f4 wird die Verzögerung immer deutlicher.

Rangiergang

Mit dem Rangiergang kann die Lok in besonders feinen Schritten bis zur halben Endgeschwindigkeit gesteuert werden. Er wird mit den Tasten f0 und off ein- und ausgeschaltet.

Kanalauswahltasten

Mit den Tasten A bis D kann einer der vier Übertragungskanäle, und damit ein bestimmter Stromkreis, ausgewählt werden.

Loktaste

Leitet den Vorgang zur Zuordnung eines Stromkreises zum Übertragungskanal ein (siehe „So wird's gemacht“).

Stop-Taste

Über die stop -Taste kann die Gleisspannung des ausgewählten Stromkreises ein- und ausgeschaltet werden. Wird die Taste ein weiteres Mal gedrückt, so fährt die Lok mit ihrer vorher eingestellten Geschwindigkeit weiter.

Tasten ohne Funktion

Die Tasten \leftarrow und \rightarrow , sowie die roten und grünen Tasten haben im Analogbetrieb keine Funktion.

Meldungen der Kontroll-LEDs

Die Kontroll-LED der Fernbedienung blinkt immer, wenn an der Fernbedienung eine Taste betätigt wird.

Die Kontroll-LED am Empfängermodul mit der Bezeichnung „Empfang“ blinkt immer auf, wenn das Modul ein Infrarot-Signal empfangen hat.

Die Kontroll-LED am Empfängermodul mit der Bezeichnung „Betrieb“ hat verschiedene Funktionen:

- Geschwindigkeitsanzeige
Fährt die Lok, so leuchtet die LED, steht die Lok, so ist die LED aus. Im Gleichstrombetrieb leuchtet sie umso heller, je höher die Geschwindigkeit der Lok ist.
- Langsames Blinken
Die Gleisspannung wurde mit der stop -Taste abgeschaltet.
- Schnelles Blinken
Am Gleis ist ein Kurzschluss aufgetreten. Sobald der Kurzschluss beseitigt worden ist, kann mit der stop -Taste die Gleisspannung wieder zugeschaltet werden. Die Lok fährt mit ihrer vorher eingestellten Geschwindigkeit weiter.

Zuordnung eines Stromkreises zu einem Übertragungskanal

Die Fernbedienung IRIS arbeitet mit vier verschiedenen Übertragungskanälen. Sie kann so bis zu vier verschiedene Empfängermodule ansprechen, von denen jedes einen eigenen Stromkreis versorgt. Jeder Stromkreis kann unabhängig von den anderen gesteuert werden. Ein Übertragungskanal (und somit ein Stromkreis) wird mit den Tasten A bis D ausgewählt.

Im Auslieferungszustand reagiert jedes Empfängermodul auf die Steuerbefehle aller Übertragungskanäle. Werden mehrere Empfängermodule auf einer Anlage verwendet, so muss jedem Modul der Kanal zugeordnet werden, durch den es gesteuert werden soll.

Und so wird's gemacht

- stop -Taste 3 mal hintereinander drücken:
Die Betriebs-LED am Empfängermodul flackert. Das Modul erwartet die Zuordnung zum Übertragungskanal.
- Mit den Tasten A bis D den gewünschten Übertragungskanal auswählen *oder* mit der stop -Taste den Auslieferungszustand wiederherstellen: das Modul reagiert dann auf die Steuerbefehle aller Kanäle.

ACHTUNG! Während der Zuordnung ist es sehr wichtig, dass immer nur das Empfängermodul mit Spannung versorgt wird, das einem Übertragungskanal zugeordnet werden soll. Bei allen anderen Modulen muss die Stromversorgung abgeschaltet sein.

Technische Daten

Max. Fahrstrom:	2 A
Reichweite:	10 m
Batterien:	LR03-AAA-1.5 V
Empf. Trafo:	12 -16 V, 2 A

Bestellnummern

26 200	Set für Gleichstrom
26 300	Set für Wechselstrom
26 210	Empfänger für Gleichstrom
26 310	Empfänger für Wechselstrom
66 510	IRIS Fernbedienung
20 040	Transformator 45 VA



Unsere Hotline ist für Sie da: **02045-858327** Montags bis Freitags 14-16 Uhr, Mittwochs 16-18 Uhr.

